

3. November 2000

Unfallursache Nr. 1 in NÖ: Überhöhte Geschwindigkeit In St.Pölten: Unfallwrack der Betroffenheit erzeugen

Die überhöhte Geschwindigkeit ist nach wie vor die Unfallursache Nr. 1 auf Niederösterreichs Straßen. Die nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsbereich war auch die Ursache für einen Unfall, bei dem der Fahrer und die Beifahrerin ums Leben kamen. Dieses Unfallwrack wurde nach einer Idee des Kuratoriums für Verkehrssicherheit von Berufsschülern zu einem Denkmal umgestaltet. Ausgestellt wird das Fahrzeug in einem eigens dafür adaptierten Container, der ab Mittwoch, 8., bis 22. November vor der Handelsakademie in St.Pölten zu sehen ist. Zehn Fenster im Container erlauben eine Rundum-Betrachtung des Unfallautos. Bei Dunkelheit sorgen vier eingebaute Spots für eine optimale Beleuchtung. Ziel der außergewöhnlichen Aktion: Das schwer beschädigte Fahrzeug soll Betroffenheit erzeugen. Die Betrachter sollen beim Anblick der erschreckenden und abschreckenden Unfallfolgen zum Nachdenken über ihr eigenes Fahrverhalten angeregt werden.

Der Container mit dem Unfallauto wird am Mittwoch, 8. November, um 9 Uhr von Direktor Josef Müller von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt und dem Direktor der Handelsakademie, OSR Dipl.Ing. Mag. Rudolf Freyer, enthüllt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at